

**30.**

**BERNHARD**

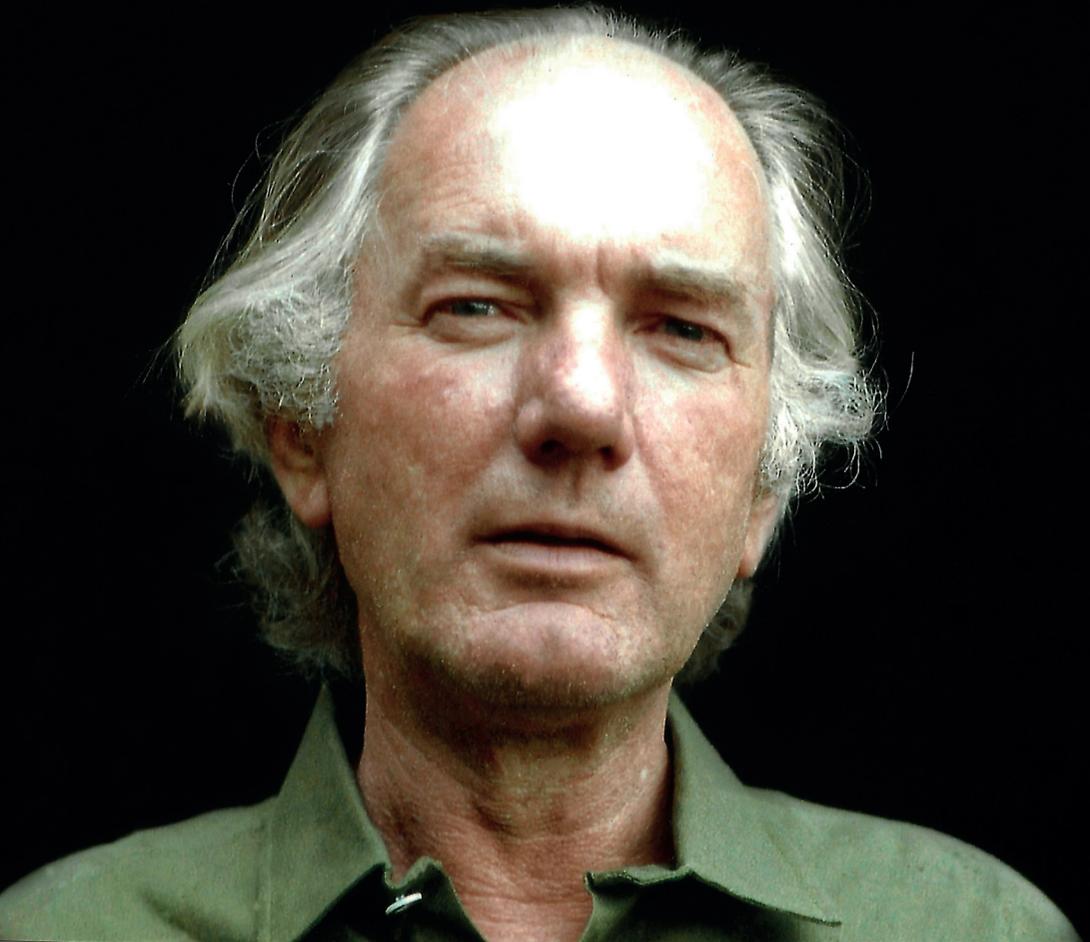
**TAGE**

**10. & 11. Oktober**

**'25 ST. VEIT**

**Seelackenmuseum**

**THOMAS BERNHARD WIRKT**





*Lungenheilstätte Grafenhof, 1950er Jahre*



*Seelackenmuseum*

# THOMAS BERNHARD WIRKT

In Zusammenarbeit mit der Universität Salzburg  
(Stefan Zweig Haus / Literaturarchiv Salzburg)

Wir danken für die Unterstützung durch:



PARIS  
LODRON  
UNIVERSITÄT  
SALZBURG

Stefan Zweig Haus  
Literaturarchiv Salzburg



Marktgemeinde  
St. Veit im Pongau

INTERNATIONALE THOMAS BERNHARD GESELLSCHAFT

 Bundesministerium  
Wohnen, Kunst, Kultur,  
Medien und Sport



LAND  
SALZBURG

### THOMAS BERNHARD WIRKT

Wie wirkt Thomas Bernhard, damals wie heute? Von einer „Droge“ hat der Regisseur Claus Peymann, der viele seiner Stücke auf die Bühne gebracht hat, mit Blick auf Bernhard gesprochen: Einmal im sprachlichen Sog der Texte gefangen, fällt es nicht leicht, sich wieder freizuspielen vom suggestiven Sound und von der existenziellen Unerbittlichkeit dieser Literatur.

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Thomas-Bernhard-Tage stellen wir uns 2025 die Frage, was die seit Jahrzehnten anhaltende Wirkung ausmacht – eine Wirkung, die weit über den Bereich der „Buchwelt“ hinausreicht. Dabei nehmen wir Bernhard als öffentliche Person in den Blick, die als Rappelkopf und Provokateur für Schlagzeilen gesorgt hat, fragen aber auch nach der Bedeutung, die der Österreicher international, in der nicht-deutschsprachigen Literatur erlangt hat. Was zieht Leser:innen, Theaterbesucher:innen und Germanist:innen damals wie heute in den Bann?

Während Johannes Silberschneider am Freitagabend in die faszinierenden wie irritierenden Sprach- und Denkwelten des Autors eintaucht, wollen wir am Samstag in Vorträgen und Gesprächen dem andauernden Interesse an Bernhards Werk und Leben auf die Spur kommen. In *Drei Wochen mit Thomas Bernhard in Torremolinos* erzählt Susanne Kuhn von einer Spanienreise, die sie mit ihrem Halbbruder kurz vor dessen Tod unternommen hat. Damit rückt auch eine unmittelbare persönliche Dimension des Themas in den Blick: Was heißt es, neben und mit Thomas Bernhard zu leben? Die Präsentation des kürzlich erschienenen Buches und eine abschließende Podiumsdiskussion runden das Programm der diesjährigen Bernhard-Tage ab.

---

Konzeption des Programms: Harald Gschwandtner & Bernhard Judex (Stefan Zweig Haus / Literaturarchiv Salzburg)

Organisation: Sybil Seeber (Seelackenmuseum St. Veit/Pongau)

## FREITAG 10.10. | FESTSAAL METZGERWIRT

Markt 5, 5621 St. Veit im Pongau

**19.30** | Lesung von Johannes Silberschneider  
aus Texten Thomas Bernhards

| Musikalische Umrahmung durch das Holzbläserquintett der TMK St. Veit.

Als Querschnitt durch das literarische Œuvre des Autors präsentiert die Lesung prominente Texte von Thomas Bernhard und neu zu Entdeckendes: Passagen aus der sprachlich herausfordernden Erzählung *Gehen* (1971), dem autobiografischen, nach St. Veit führenden Buch *Die Kälte. Eine Isolation* (1981) und Kurzprosa aus dem Band *Der Stimmenimitator* (1978) stehen neben weniger bekannten Werken. Ingeborg Bachmann hat Bernhards Prosa bereits Ende der 1960er Jahre als „das Neue“ bezeichnet und ihr eine immense „Radikalität“ bescheinigt – diese Analyse ist bis heute aktuell. „Wie sehr diese Bücher die Zeit zeigen, was sie gar nicht beabsichtigen, wird eine spätere erkennen, wie eine spätere Zeit Kafka begriffen hat.“ Nach wie vor erzeugt Thomas Bernhards Literatur jene eigentümliche Faszination zwischen Tragödie und Komödie, zwischen absoluter Ausweglosigkeit und Humor, zwischen Verzweiflung und dem Versuch, ihr mittels Übertreibung und absurder Komik zu entkommen.

*Textauswahl und Moderation des Abends: Bernhard Judex*

*Urheberrechte der Texte: Suhrkamp Verlag, Residenz Verlag*

### JOHANNES SILBERSCHNEIDER

Geb. 1958 in Mautern (Stmk.). Schauspielstudium am Max-Reinhardt-Seminar in Wien. Theaterengagements in Zürich, Wien, Hamburg, München, Berlin und Graz sowie 2013–16 bei der *Jedermann*-Inszenierung der Salzburger Festspiele. Internationale Karriere in über 100 Kino- und Fernsehproduktionen, u. a. in *Charms Zwischenfälle* (1996), *Das Schloß* (1997), *Anne Frank – The Whole Story* (2001), *Mahler auf der Couch* (2010), in den Filmen nach der Roman-Trilogie *Rubinrot*, *Saphirblau* und *Smaragdgrün* (2013–16), in *Bad Fucking* (2013), *Mit einem Tiger schlafen* (2024) und *Kafka* (2024) sowie in zahlreichen Krimis (u. a. *Tatort*, *Blind ermittelt*, *Silentium*, *Das ewige Leben*, *Der Altaussee-Krimi*, *Die Fälle der Gerti B.*). Mehrfach für den Theaterpreis Nestroy nominiert, 2012 Großer Diagonale-Schauspielpreis, 2019 Schauspieler des Jahres (Ö1-Hörspielpreis).

## SAMSTAG 11.10. I SEELACKENMUSEUM

09.15 | Begrüßung und thematische Einführung

09.30 | Daniela Strigl (Wien): Trotzkopf, Rappelkopf, Querkopf. Über Thomas Bernhards Wirkung und unerwünschte Nebenwirkungen

10.15 | Uwe Schütte (Berlin): Kein Schmarrn! Thomas Bernhard als Realist

*Kaffeepause 11.00*

11.30 | Juliane Werner (Wien): GlobalBernhard: Internationale Neuerscheinungen in Thomas Bernhards Licht und Schatten

*Mittagspause 12.15*

15.00 | Buchpräsentation – Susanne Kuhn: *Drei Wochen mit Thomas Bernhard in Torremolinos*. Mit Illustrationen v. Nicolas Mahler (Korrektur Verlag)

15.15 | Manfred Mittermayer (Salzburg): Thomas Bernhard – fast ein Lektüreleben

*Kaffeepause 16.00*

16.30 | „Thomas Bernhard wirkt“ – ein Gespräch mit Hans Höller, Daniela Strigl und Juliane Werner

*Moderation der Vorträge: Harald Gschwandtner & Bernhard Judex*

### HANS HÖLLER

Geb. 1947 in Vöcklabruck (OÖ). Studium der Germanistik und der Klassischen Philologie in Salzburg. 1973–79 Lehrtätigkeit an Universitäten in Italien, Frankreich und Polen, 1979–2012 an der Universität Salzburg (zuletzt Professur für Neuere deutsche Literatur). Zahlreiche Publikationen zur österreichischen bzw. deutschsprachigen Literatur, Bandherausgeber der Bernhard-Werkausgabe, bis 2020 Gesamtherausgeber der Salzburger Bachmann Edition. Korrespondierendes Mitglied der Österreichischen

Akademie der Wissenschaften. Zuletzt Mitherausgeber des Briefwechsels zwischen Ingeborg Bachmann und Max Frisch („*Wir haben es nicht gut gemacht*“, 2022).

### **SUSANNE KUHN**

Geb. 1940 in Traunstein (Bayern), Schulausbildung in Salzburg, 1959–66 Maskenbildnerin am Salzburger Landestheater (ab 1964 Leiterin der Abteilung), 1966–76 Ehe mit dem Sänger Edmund Kuhn, 1967 Geburt der Tochter Alexandra, 1979–88 Kaufmännische Angestellte in Salzburg; nach dem Tod ihres Halbbruders Thomas Bernhard betreute sie jahrelang dessen Brief- und Fotonachlass. Sie lebt in Großgmain bei Salzburg.

### **MANFRED MITTERMAYER**

Geb. 1959 in Ottensheim (OÖ), Studium der Germanistik und Anglistik in Salzburg, ab 1984 universitäre Lehrtätigkeit, 2012–2024 Leitung des Literaturarchivs Salzburg, seit 2013 Intendanz der Rauriser Literaturtage (gem. mit Ines Schütz), bis 2018 über mehr als ein Jahrzehnt Programmgestaltung der Bernhard-Tage St. Veit; zahlreiche Publikationen zur Literatur des 20. Jh., vor allem zu Thomas Bernhard: u. a. *Thomas Bernhard. Eine Biografie* (2015), Mitherausgeber des *Bernhard-Handbuchs* (2018) und von neun Bänden der Bernhard-Werkausgabe; Kuratierung von Ausstellungen zu literarischen Themen sowie von Filmreihen (DAS KINO, Salzburg).

### **UWE SCHÜTTE**

Geb. 1967 Menden (Sauerland). Studium der Anglistik, Neueren Deutschen Literaturwissenschaft und Geschichte in München und der German Literature an der University of East Anglia bei W. G. Sebald (Promotion über Gerhard Roth). Reader in German an der Aston University (Birmingham) bis zum Brexit, seitdem Privatdozent an der Universität Göttingen. Lebt in Berlin und ist Autor bzw. Herausgeber zahlreicher Publikationen u. a. zu Thomas Bernhard, Heiner Müller, Gerhard Roth und W. G. Sebald. Zuletzt erschienen: *W. G. Sebald. Leben und literarisches Werk* (2020), *GODSTAR. Die fünf Tode des Genesis P-Orridge* (2022), *Wir sind die Roboter. Kraftwerk und die Erfindung der elektronischen Pop-Musik* (2024), *Bowie in Gugging* (2025), *Deutschland in 50 Briefmarken* (2025).

### DANIELA STRIGL

Geb. 1964 in Wien; Literaturwissenschaftlerin, Kritikerin und Essayistin (*FAZ, Die Welt, Falter, Der Standard* u.a.). Seit 2007 Lehrtätigkeit am Institut für Germanistik der Universität Wien. Österreichischer Staatspreis für Literaturkritik 2001, Max-Kade-Essaypreis 2007, Alfred-Kerr-Preis 2013, Berliner Preis für Literaturkritik 2015, Johann-Heinrich-Merck-Preis für literarische Kritik 2019. Seit 2022 Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Mitwirkung in vielen Literatur-Jurys (u. a. beim Ingeborg-Bachmann-Preis, beim Deutschen Buchpreis sowie beim Preis der Leipziger Buchmesse). Zahlreiche Publikationen zur österreichischen Literatur: u. a. Biografien zu Marlen Haushofer (2000) und Marie von Ebner-Eschenbach (2016). Zuletzt erschienen *Sinn und Sinnlichkeit. Lesen, verstehen, schwelgen* (2021) und *Zum Trotz. Erkundung einer zwiespältigen Eigenschaft* (2025) sowie als Herausgeberin *Die Wand* von Marlen Haushofer (2024).

### JULIANE WERNER

Studium der Romanistik, Anglistik und Komparatistik (Universität Paderborn, Université du Maine und Universität Wien). Arbeitete als Journalistin, zuletzt Fellow an der University of Chicago und Gastprofessorin an der Université de Franche-Comté. Untersucht Thomas Bernhards literarisches Nachleben als Leiterin des Websiteprojekts *GlobalBernhard* an der Universität Wien und als Betreuerin der Übersetzungsdatenbank *thomas bernhard in translation* an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, seit 2023 Präsidentin der Internationalen Thomas Bernhard Gesellschaft. Forscht und lehrt Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Wien. Herausgeberin mehrerer Bände sowie der Reihe *Internationale Forschungen zur Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft* (gem. mit Norbert Bachleitner), Monografien *Thomas Bernhard und Jean-Paul Sartre* (2016) und *Existentialismus in Österreich. Kultureller Transfer und literarische Resonanz* (2021).

*Seelackenmuseum*  
St. Veit im Pongau

**DAS SEELACKENMUSEUM** als Teil des Museumsvereins St. Veit im Pongau ist Mitglied des „Erz der Alpen“-UNESCO-Global-Geoparks und bietet mit seinen Schwerpunkten lokale Geschichte, Bergbau & Archäologie, bäuerliches Leben und Thomas Bernhard spannende Einblicke für Groß und Klein.

Informationen zu **Preisen, Öffnungszeiten, Miete** unserer **Räumlichkeiten** und **Anreise** finden Sie unter: [museumsverein-stveit.com](https://museumsverein-stveit.com)

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

### VERANSTALTUNGSORTE

**Freitag:** Festsaal Metzgerwirt

**Samstag:** Seelackenmuseum

### Kartenverkauf

**Freitag** ab 18.00 Uhr im **Festsaal Metzgerwirt**

**Samstag** ab 8.30 Uhr im **Seelackenmuseum**

Für eine **Sitzplatzreservierung** melden Sie sich bitte unbedingt telefonisch oder per Mail unter **+43 (0) 650/4236006** oder **seelackenmuseum@gmail.com**, bis spätestens Donnerstag, den **9.10.2025** an.

### Preise

Pauschalkarte für alle Veranstaltungen € 45,- (36,-)

Lesung € 15,- (12,-)

Pauschalkarte für Samstag € 34,- (27,20)

Halbtageskarten € 20,- (16,-)

Einzelvortrag € 12,- (9,60)

(Ermäßigt für Student:innen mit gültigem Ausweis und Mitglieder der Internationalen Thomas Bernhard Gesellschaft)

### Zimmerreservierung

über den  
Tourismusverband Salzburger Sonnenterrasse (s. nächste Seite)

### Rund um die Veranstaltung

Das Seelackenmuseum bietet in zwei Schauräumen einen Einblick in die Beziehung Thomas Bernhards zu St. Veit. Samstag von 8.30 Uhr bis Ende der Veranstaltung geöffnet.

Der Thomas-Bernhard-Wanderweg lädt ein, auf den Spuren des Schriftstellers zu wandeln.

### Veranstalter und für den Inhalt verantwortlich

Museumsverein St. Veit im Pongau, 5621 St. Veit/Pg., Museumsweg 1

Koordination: Dr. Sybil Seeber; Obmann: Ing. Heinz Peter Krenn

Homepage: museumsverein-stveit.com

Programmplanung: Harald Gschwandtner, Bernhard Judex

Foto/Design Titelseite: Erika Schmied

Design/Layout: Christina Obermeier, www.werbe-colour.at

Programmänderungen vorbehalten

Büchertisch der Buchhandlung Thalia St. Johann/Pg.



## **Salzburger Sonnenterrasse –**

### **Willkommen auf der Salzburger Sonnenseite des Lebens**

Eine sonnenverwöhnte Region mit einem besonderen Heilklima. Einzigartige Seen- und Berglandschaften, die ebenso zum Träumen wie zum aktiven Erleben einladen. Ein Schloss voller spannender Kultur Highlights. Und Genussmomente, die jeden Gaumen fröhlich stimmen.

#### **Ruheoasen**

Die Idylle der Naturseen, das Flair traditioneller Almen, das Farbenspiel blühender Wiesen und die Stille tiefgrüner Wälder. Für das vollkommene Gefühl der Entspannung sind die besonderen Ruheorte auf der Salzburger Sonnenterrasse geschaffen. Berggipfel-Liegestühle, schattige Liegeplätze und erfrischende Kneippanlagen. Die klare Luft einatmen, Langsamkeit genießen und sich von den schönsten Seiten des Salzburger Landes verzaubern lassen.

#### **Sommerurlaub**

Ob Sie hoch hinaus wollen, um dem Himmel ein Stück näherzukommen oder lieber am Boden bleiben – im Tal wie auf den Bergen laden vielfältige Wanderwege zum Entdecken ein. Herrliche Almen, endlose Wege und anspruchsvolle Gipfelausflüge. Radfahrer, Mountainbiker und E-Biker schätzen die attraktive Vielfalt zwischen Bergen und Tälern.

#### **Winterurlaub**

Selbst im Winter genießen Sie viele Sonnenstunden auf der Salzburger Sonnenterrasse. Wenn die Schneeflocken gerade nicht vom Himmel tanzen, öffnen sich die Wolken und lassen wärmende Strahlen durch. Skifahren, Langlaufen, Winterwandern und Rodeln bei bestem Wetter in einer der schönsten Ferienregionen des Landes.

#### **Kultur und Brauchtum**

Brauchtum hat auf der Salzburger Sonnenterrasse einen hohen Stellenwert. Alte Salzburger Traditionen begleiten das tägliche Leben in allen Aspekten. Die lebhafteste Szene bietet musikalische Erlebnisse, kulinarische Happenings und schätzt altes Handwerk. Neben vielfältigen Events und Veranstaltungsreihen ist die Salzburger Sonnenterrasse auch Heimat verschiedenster Kulturträger.

Umfassende Informationen über die Salzburger Sonnenterrasse – St. Veit, Schwarzach und Goldegg – finden Sie auf unserer Website [www.sonnenterrasse.at](http://www.sonnenterrasse.at) oder in den Tourismusbüros.



Werbe Colour

werbe-colour.at



**wallner**  
Wirtschaftsberatung

**Steuerberater und Wirtschaftsmediator**  
St. Johann/Pg. | Sportplatzweg 1 | T (0 64 12) 74 47-0



# Immobilien

**Bauträger • Immobilienvermittlung • Projektentwicklung  
Finanzierungs- und Versicherungsbüro**

**Hans Reichholf Markt 13 direkt am Marktplatz 5621 St.Veit im Pongau  
Tel.: 0664 470 44 58 office@rr-immobilien.at www.rr-immobilien.at**



**Raiffeisenbank  
Pongau Mitte** 

**WIR MACHT'S MÖGLICH.**

Kunst und Kultur sind eine Bereicherung für Geist und Seele. Aus diesem Grund fördert Raiffeisen etablierte Institutionen sowie junge Talente der Musik, Bühne und bildenden Kunst. So stärken wir die Region und erhalten das kulturelle Erbe Österreichs. [pongaumitte.raiffeisen.at](http://pongaumitte.raiffeisen.at)

**Wer nur das liest,  
liest zu wenig.**

**Welt, bleib wach.**

*Ihre Thalia Buchhandlung in Ihrer Nähe*

**Thalia St. Johann im Pongau –  
Stadtgalerie**  
Hans Kappacherstraße 1-2  
5600 St. Johann im Pongau

**Mo-Fr: 9–18 Uhr**  
**Sa: 9–14 Uhr**



aktuelle Neuerscheinungen und Bestseller



Große Spieleabteilung mit Top Marken  
wie Tonies und Ravensburger



tolino eReader Bereich



Kinder- und Jugendbücher für jeden Lesestil